



Klimaschutz
ANPACKEN!

EU-ETS im Policy Mix nach 2013: Einschätzungen und Erwartungen einer internationalen NGO

Berliner Energietage, 20. Mai 2011

Regine Günther

Leiterin Klimapolitik und Energie

WWF Deutschland



Anforderungen an eine glaubwürdige Klimapolitik der EU

1. Gesamtrahmen: Cap des EU-ETS auf das Langfristziel der EU von 80-95% Emissionsminderung bis 2050 ausrichten mit entsprechenden Mittelfristzielen
 2. EU-ETS wirksam = Anreize für „domestic action“
 3. Begleitende Instrumente im ETS und Non-ETS
 4. EU-ETS und Instrumente im Non-ETS Bereich aufeinander abstimmen
-

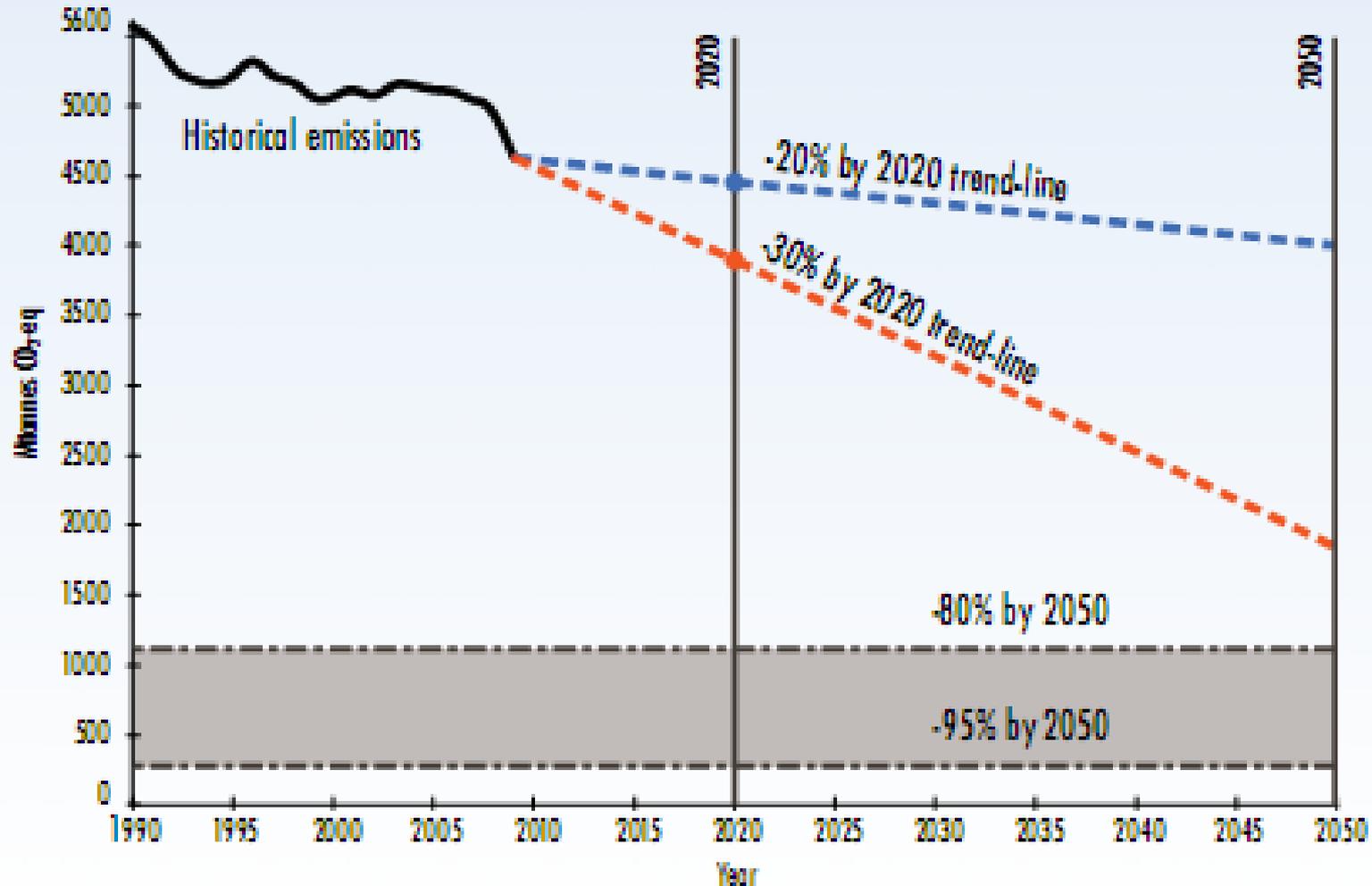


Konkrete Forderungen an ETS 2013 ff

- Erhöhung der Minderungsambition auf mindestens 30% bis 2020 (ggü. 1990)
 - CAP-Kriterien noch unklar
 - Impact assessment zur Rolle Energieeffizienz im ETS
- Qualität der Offsets verbessern und Quantität beschränken
- Carbon Leakage Liste überprüfen/ Anzahl der Sektoren begrenzen



Langfristziel: EU Off-track



Quelle: GEM E3 Model, EC 2010

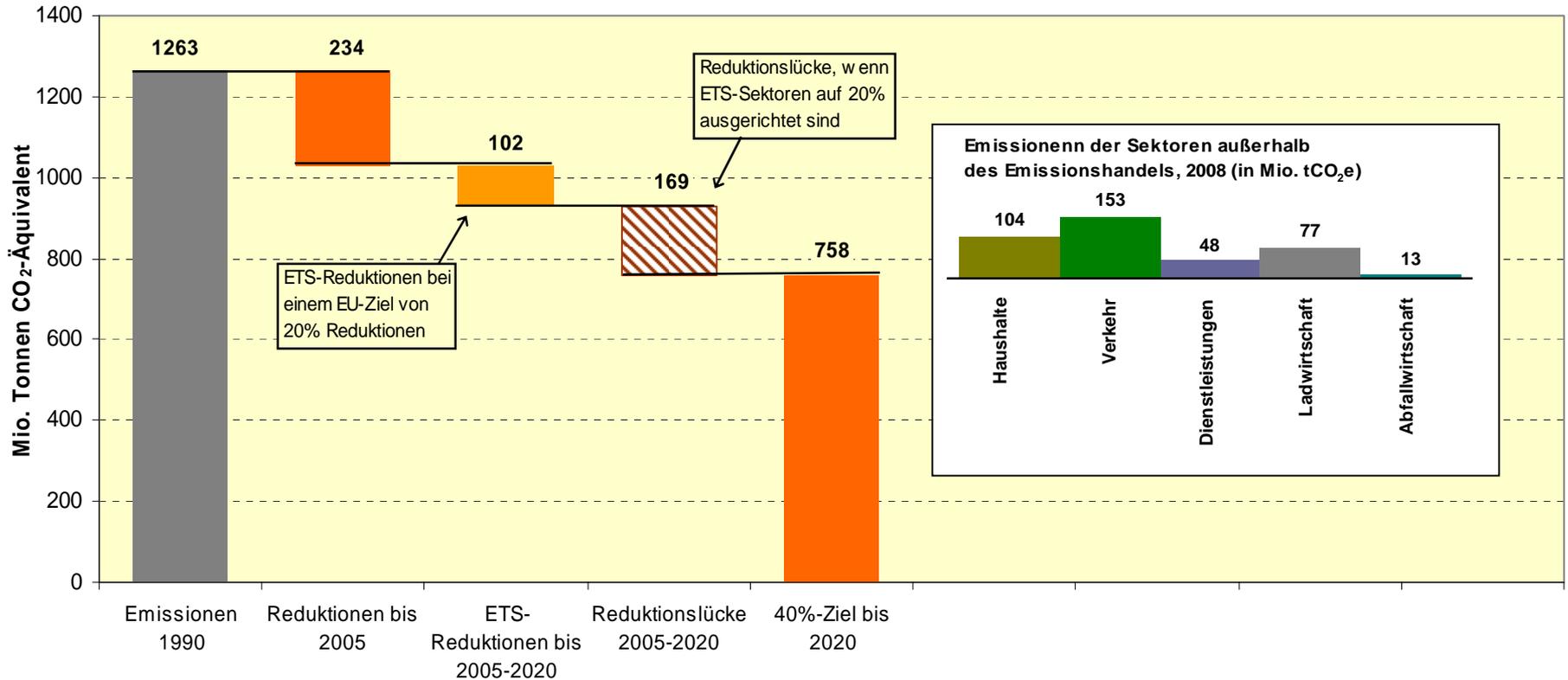


Warum 30%?

1. Positive Dynamik für die europäische Wirtschaft
 2. Sinkende Abhängigkeit von Energieimporten
 3. Deutsches 40-Prozent-Ziel braucht europäisches 30-Prozent-Ziel
 4. Langfristiger Klimaschutz erfordert mindestens 30 Prozent Emissionsreduktionen bis 2020
 5. Schubkraft für die internationalen Verhandlungen
-



Minderungslücke beim 40-Prozent-Ziel in Deutschland, wenn die EU bei 20 Prozent bleibt



Quelle: Darstellung basiert auf Öko-Institut 2010



Offsetting in ETS III

Status quo:

- ca. 1,6 Mrd. CERs/ERUs im Mengengerüst von 2008-2020
- ERUs/CERs aus Projekten, die bereits vor 2013 registriert wurden oder aus LDCs; aus sektoralen Abkommen der EU mit Drittstaaten
- Ausschluss von HFC-23 und N₂O Projekten gilt ab April 2013

Menge der Offsets

- Keine Erhöhung der Offsetmenge im Fall eines internationalen Abkommens

Qualität der Offsets

- Notwendig: übergreifender Ausschluss auch für Non-ETS Bereich, sowie im Falle sektoraler Abkommen
 - Prüfung weiterer Beschränkungen, um die Umweltintegrität des ETS zu verbessern
-



Rechtliche Möglichkeiten der Veränderung

Ohne die RL zu verändern bis 2020:

Carbon leakage (kostenlose Zuteilung aufgrund benchmarks)

- umfasst 164 Sektoren/fast 80% der Emissionen der verarbeitenden Industrie!
- Revision der Liste Ende 2014 unter Ausschluss von Sektoren und damit höherer Anteil von Versteigerung

Qualitative Kriterien für CDM/JI: starke qualitative Kriterien (bspw. nur Gold Standard) die glaubwürdig sind

30%: Anpassung des Cap über Set aside

- ausreichendes Preissignal, da unklar was mit den Zertifikaten geschieht?
- Rechtliche Änderungen erforderlich für Stilllegung der Zertifikate?



Rechtliche Möglichkeiten der Veränderung

Mit Veränderung der RL bis 2020

- Anpassung Cap an 30%
- keine Erhöhung des Anteils an Offsetting

Ab 2020 ohne Veränderung der RL: Linearer Anpassungsfaktor wird ab 2020 von der Kommission überprüft, Vorschlag an EP und Rat für Anpassung bis 2025



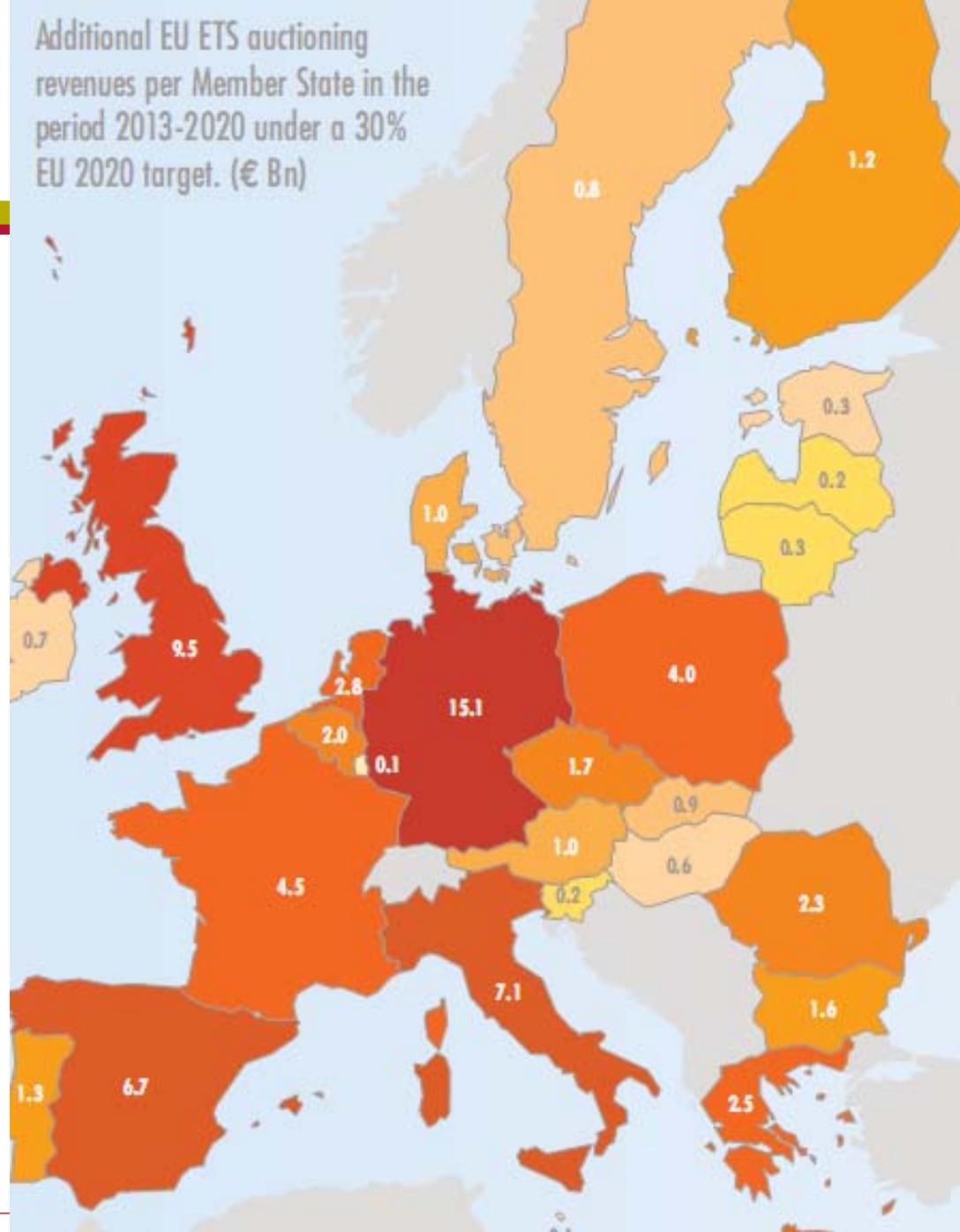
**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Regine Günther
WWF Deutschland
Leiterin Klimaschutz und Energiepolitik
Tel.: 030 311777-223
Email: regine.guenther@wwf.de



CAN-Europe Studie 2010

Additional EU ETS auctioning revenues per Member State in the period 2013-2020 under a 30% EU 2020 target. (€ Bn)





Stellschrauben im ETS

1. Cap

- Gesamtmenge wird von der Kommission jährlich festgelegt
- Linearer Reduktionsfaktor 1,74%

2. Kostenlose Zuteilung

- 80% in 2013 nach Benchmarks, jährliche Reduktion der kostenlosen Zuteilung bis 2020 auf 30%, in 2027 keine kostenlose Zuteilung mehr (Revision der Benchmarks nicht vorgesehen)

3. 100% kostenlose Zuteilung für Carbon Leakage Sektoren

4. Neuanlagenreserve

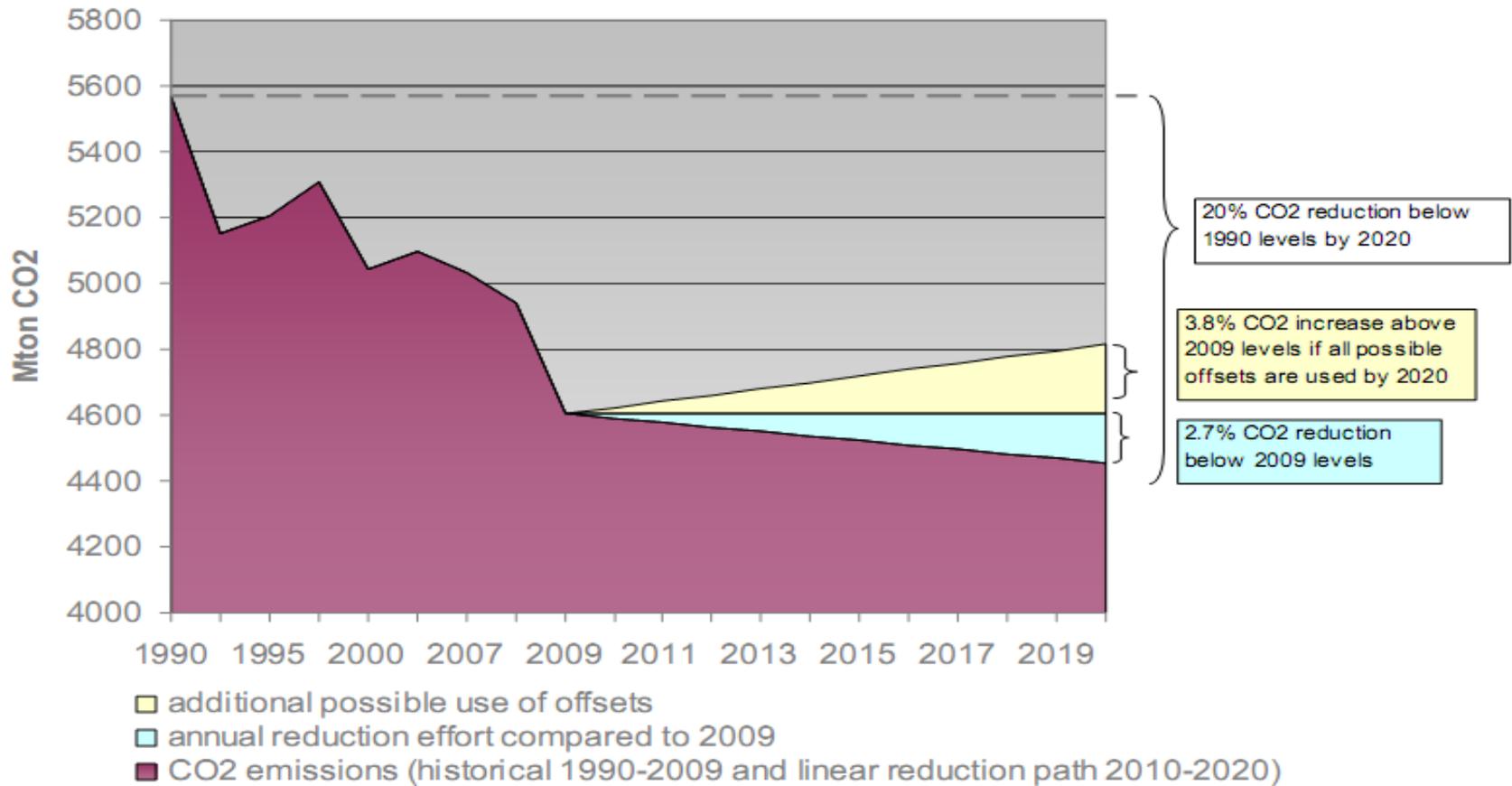
- Kostenlose Zuteilung nach Benchmarks
- Sofern keine Verwendung im Rahmen von Sonderregelungen für CCS Demonstrationsprojekte, Versteigerung der Zertifikate aus Reserve

5. Versteigerung der Restmenge



Offsetting

The EU 20% emission reduction target in perspective



Quelle: WWF- European Policy Office



Mengengerüst

Mitteilung der Kommission Mai 2010

- 1,6 Mrd. CERs/ERUs
- 0,7 Mrd. gebankte EUAs
- Vorschlag: Kürzung der Auktionsrechte um 1,4 Mrd. Zertifikate

Roadmap on low carbon economy der Kommission März 2011:

- Kommission untersucht die Auswirkungen der Umsetzung des 20% Energieeffizienzziels, um den notwendigen Anreizmechanismus des ETS sowie Kosteneffizienz sicherzustellen;
 - angemessene Maßnahmen notwendig einschließlich Anpassung des ETS durch set aside von den zu versteigernden Zertifikaten für den Zeitraum 2013-2020
 - Konkrete Zahl bzgl. Set aside wird nicht benannt
-



Erlöse aus Auktionierung

Anhebung des 20% Ziels auf 30% bringt zusätzliche Erlöse

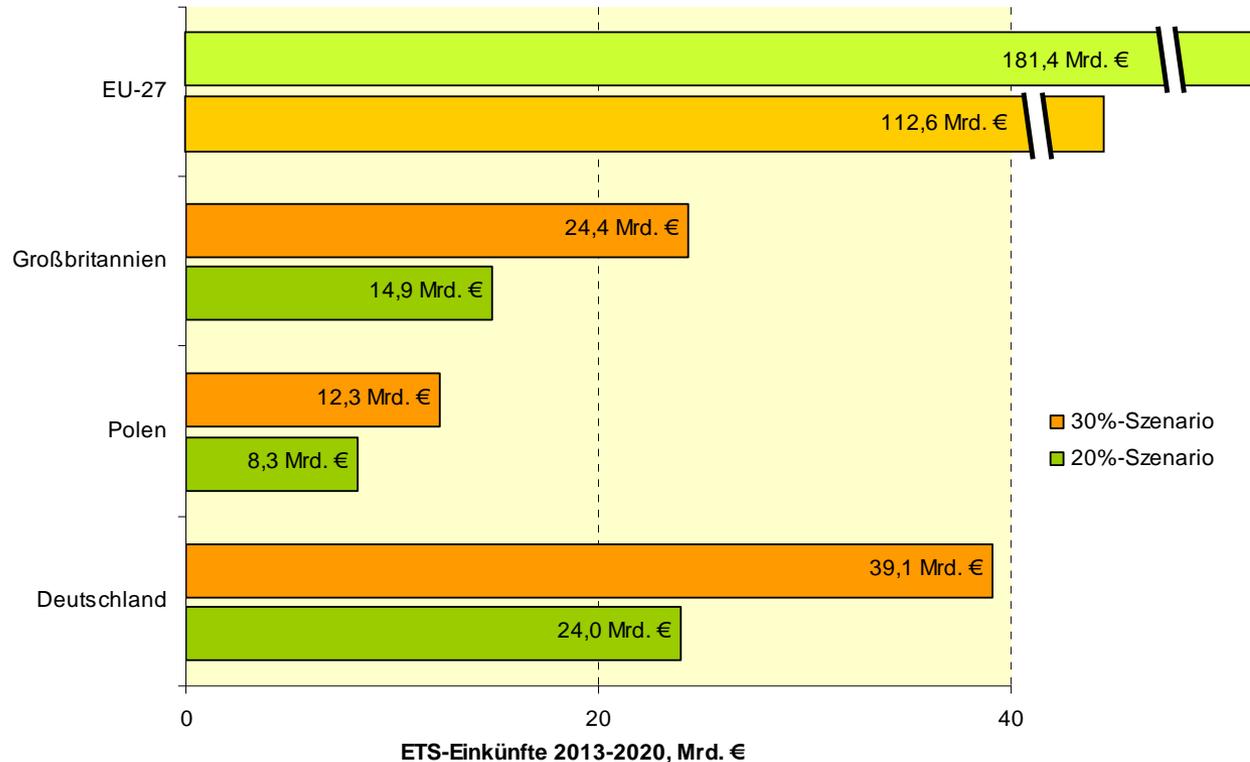
- 2008 wurde bei Verabschiedung des Klimapakets von Preis von 30€/t CO₂ ausgegangen; aufgrund Wirtschaftskrise halbiert
- Zusätzliche Erlöse EU-weit bei 70 Mrd. € für den Zeitraum von 2013-2020 (Berechnungen Ökoinstitut), für D bei ca. 15 Mrd. €
- EU Kommission (2010) geht bei Stilllegung von 1,4 Mrd. Zertifikaten von einer Steigerung der Einkünfte um 1/3 aus

Gezielte Verwendung der Erlöse für „domestic action“ in der EU

- zur Erreichung der Ziele im Bereich Energieeffizienz und Erneuerbare Energien



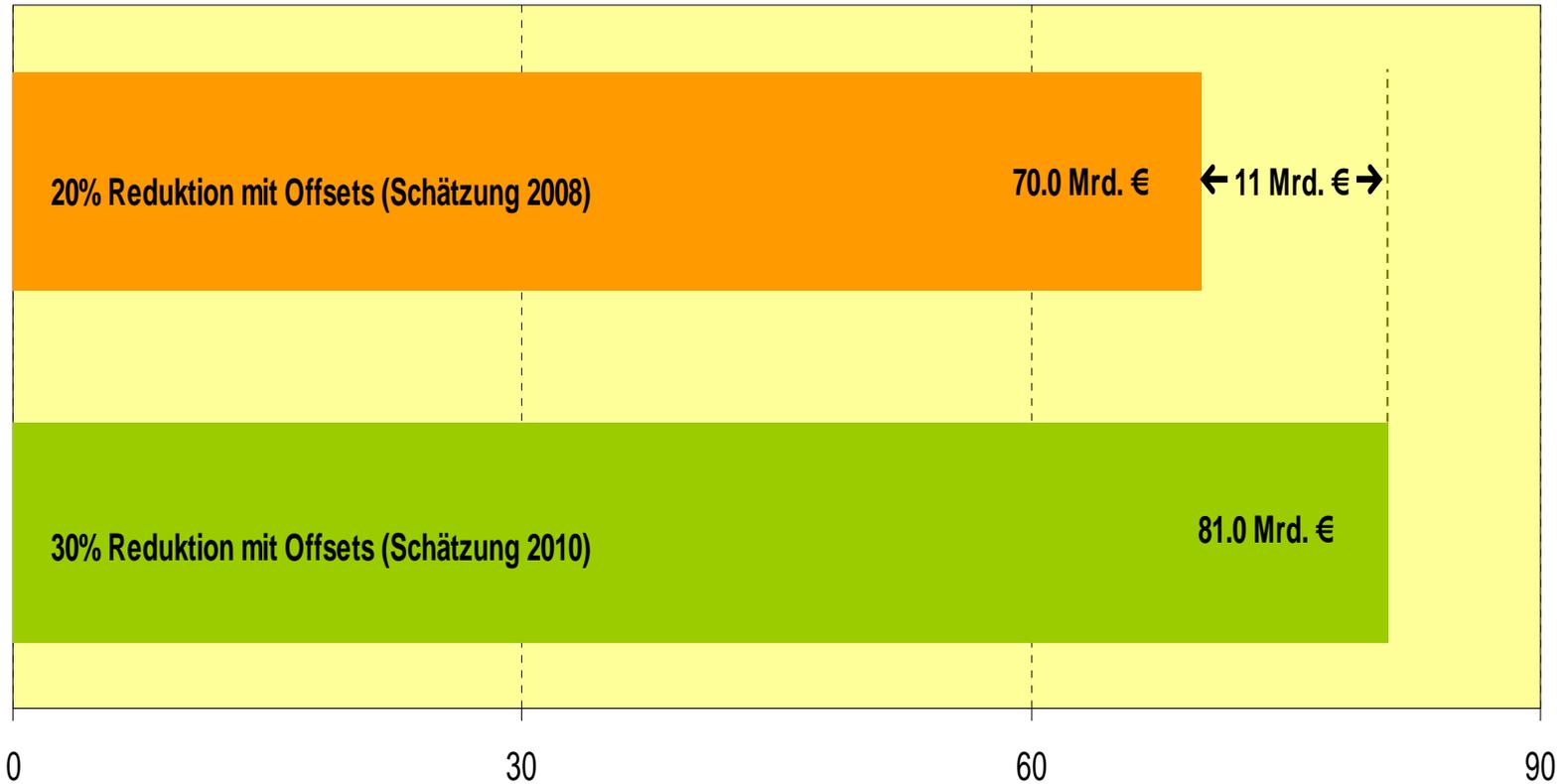
ETS-Einkünfte für die öffentlichen Haushalte bei 20% bzw. 30% Reduktionen



Quelle: Öko-Institut 2010



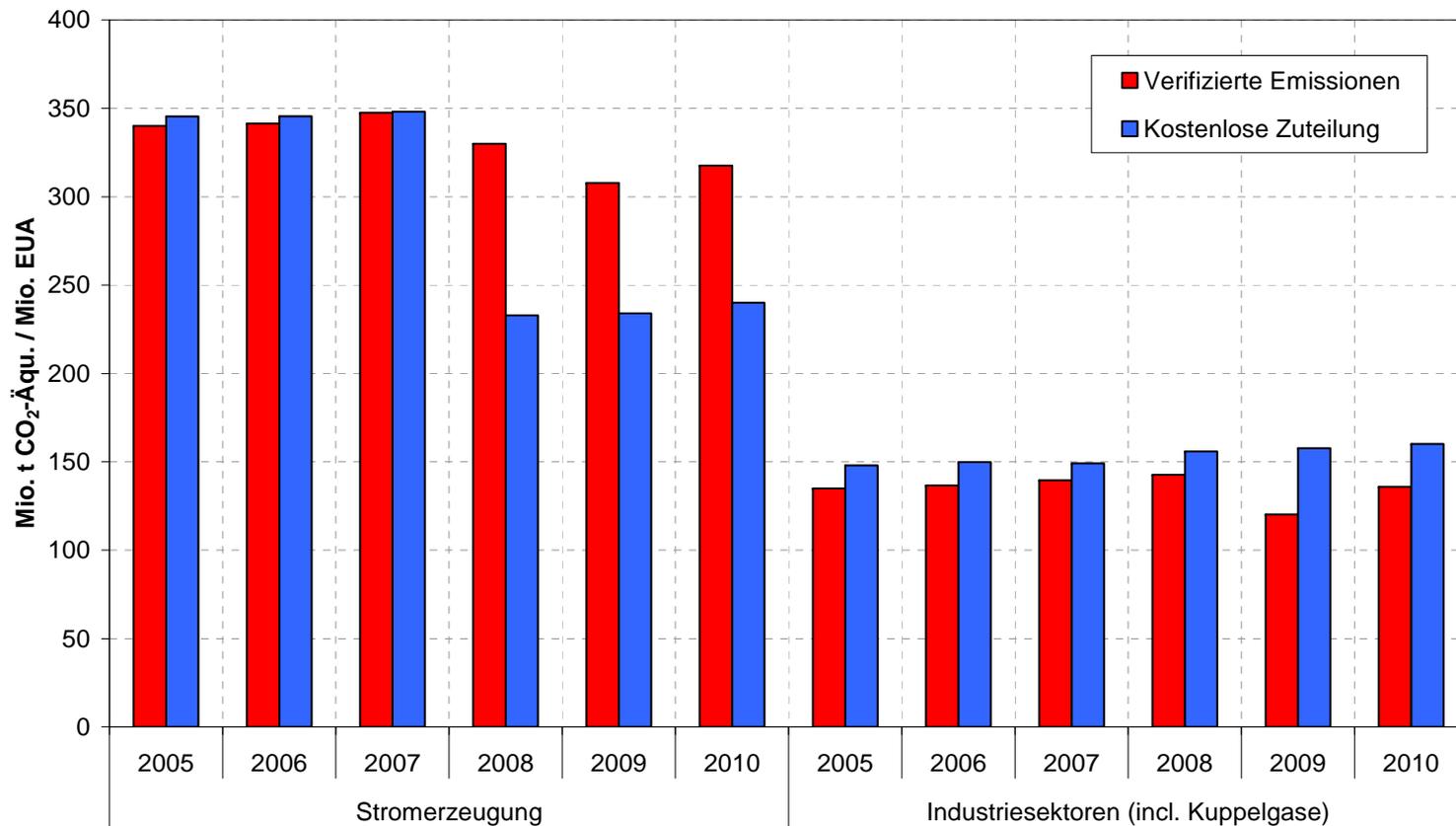
Kosten von 30 Prozent (Schätzung 2010) verglichen mit 20 Prozent (Schätzung 2008)



Quelle: Darstellung basierend auf Zahlen aus EC 2010a



Kostenlose Zuteilungen und verifizierte Emissionen der Stromerzeugung und der Industriesektoren in Deutschland, 2005 bis 2010



Quelle: Community Independent Transaction Log (CITL), Stand April 2011.